

4400 E. Gymnasium. Garten- und Obstbau. Berühmt als Sitz des Reichskammergerichts von 1693 bis 1806.

5. Standesherrschaften:

a) Das Fürstenthum Wied. Darin:

Neuwied, am Rhein, regelmäßig und schön gebaut, ausgezeichnet durch Kunstfleiß seiner Bewohner, deren es 4800 hat, besitzt ein Gymnasium und lebhafte Fabriken für Stoffe aller Art. Schloß mit dem brasilischen Museum. Von den bei dieser Stadt ausgegrabenen römischen Alterthümern ist eine Sammlung angelegt.

b) Aus dem Fürstenthume Solms-Braunfels nennen wir:

Braunfels, Hauptstadt und Residenz der braunfelschen Besitzungen, hat 1500 E. und ein befestigtes Residenzschloß.

B. Der Regierungsbezirk von Aachen zerfällt in 11 Kreise. Seine Größe beträgt 76 Q.M., die von 340,000 Menschen bewohnt werden.

Die Zahl der in ihm liegenden Städte = 11

— — — — — Flecken = 4

— — — — — Dörfer = 697

1. Die uralte, ehemals freie Reichsstadt

Aachen, mit 36,000 E., zeichnet sich durch ehrwürdige alte, wie durch treffliche neue Gebäude aus. Hauptgebäude sind: 1) Der Dom, von Karl dem Großen, der hier residirte, 796 nach Chr. erbaut. In ihm, wo auch das Grabmal dieses Kaisers ist, wurden bis zum Jahre 1558 die deutschen Könige, 55 an der Zahl, gekrönt, daher noch der marmorne Krönungsstuhl. Die mancherlei großen und kleinen Reliquien, in goldenen Behältnissen hier aufbewahrt, werden von Zeit zu Zeit (alle 7 Jahre) öffentlich zur Verehrung ausgestellt. 2) Das Rathhaus, an der Stelle der alten Kaiserpfalz, in welcher Karl der Große 742 geboren wurde, ist in altdeutschem Styl erbaut, hat zwei Thürme und mehrere schöne Säle (Krönungsfaal). Vor demselben ist der berühmte große Springbrunnen von Erz mit Karls vergoldeter Bildsäule. Aachen war schon früh durch seine warmen Quellen berühmt, deren stärkste die Kaiserquelle ist. Die Stadt hat ein Gymnasium und mancherlei andere gute Anstalten. Sie ist Sitz der Regierung. Unter den Fabriken sind Tuch-, Kasimir-, Messing-, Wogen-, Lackir-